

Leseprobe



Guido Erbrich

Wer betet, bekommt Mutanfälle

Das neue Jugendgebetbuch

128 Seiten, 16,5 x 19 cm, Flexcover, durchgehend farbig gestaltet, mit zahlreichen Farbfotos

ISBN 9783746252322

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2018

Guido Erbrich



Das neue Jugendgebetbuch

benno

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden
unter www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-5232-2

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Umschlaggestaltung: Vogelsang Design, Aachen
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsal (A)

Inhaltsverzeichnis



1 Los geht's!	8
Morgen und Abend	10
<i>Kompass: Psalmen und Gebete – Wie mit Gott reden?</i>	22
Durch Tag und Jahr	24



2 Unterwegs	36
Stille und Schweigen	38
<i>Kompass: Bibel und Geschichten – Wie von Gott reden?</i>	48
Schöpfung und Welt	50



3 Wenn gar nichts mehr geht	66
Irrwege und Sackgassen.	68
<i>Kompass: Segen und Segnen – Kraft schöpfen, Kraft schenken.</i>	80
Leben und Ewigkeit	82



4 Gemeinsam geht's weiter	92
Nächste und Freunde	94
<i>Kompass: Entdecker und Zeugen – Heilige als frühere Schatzsucher.</i>	102
Ich und Gott	104

Die Suche beginnt

Die Suche nach Gott ist ein Abenteuer, für das du eine Menge wichtiger Dinge brauchst: Schatzkarte, Wanderschuhe, Kompass und verlässliche Freunde. Ist dir klar, dass dieses Abenteuer längst begonnen hat? Mit dem ersten Fragen, warum du lebst, wieso es Geburt und Tod gibt und was es mit dem ganzen Weltall auf sich hat, bist du auf der Suche nach Gott. Natürlich kann dir niemand vorschreiben, wo du ihn finden kannst, ja nicht einmal, ob du an ihn glauben möchtest oder nicht.

Die Suche nach Gott gleicht einer Schatzsuche. Und dieses Bild findest du schon in der Bibel:

„Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Mt 6,19–21) Wer glaubt, um Christus nachzufolgen, reicht ein Platz im Sessel und der sonntägliche Besuch eines Gottesdienstes, täuscht sich. Die Suche nach Gott ist eine anstrengende Angelegenheit – und wie bei jedem Abenteuer ist der Ausgang ungewiss.



Das Buch möchte Wegbegleiter sein. Du findest darin viele Tipps von Menschen, die sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben, du findest Wegbeschreibungen und Erfahrungsberichte aus der Bibel. Von Frust und Trost, von Glauben und Zweifel wird die Rede sein.

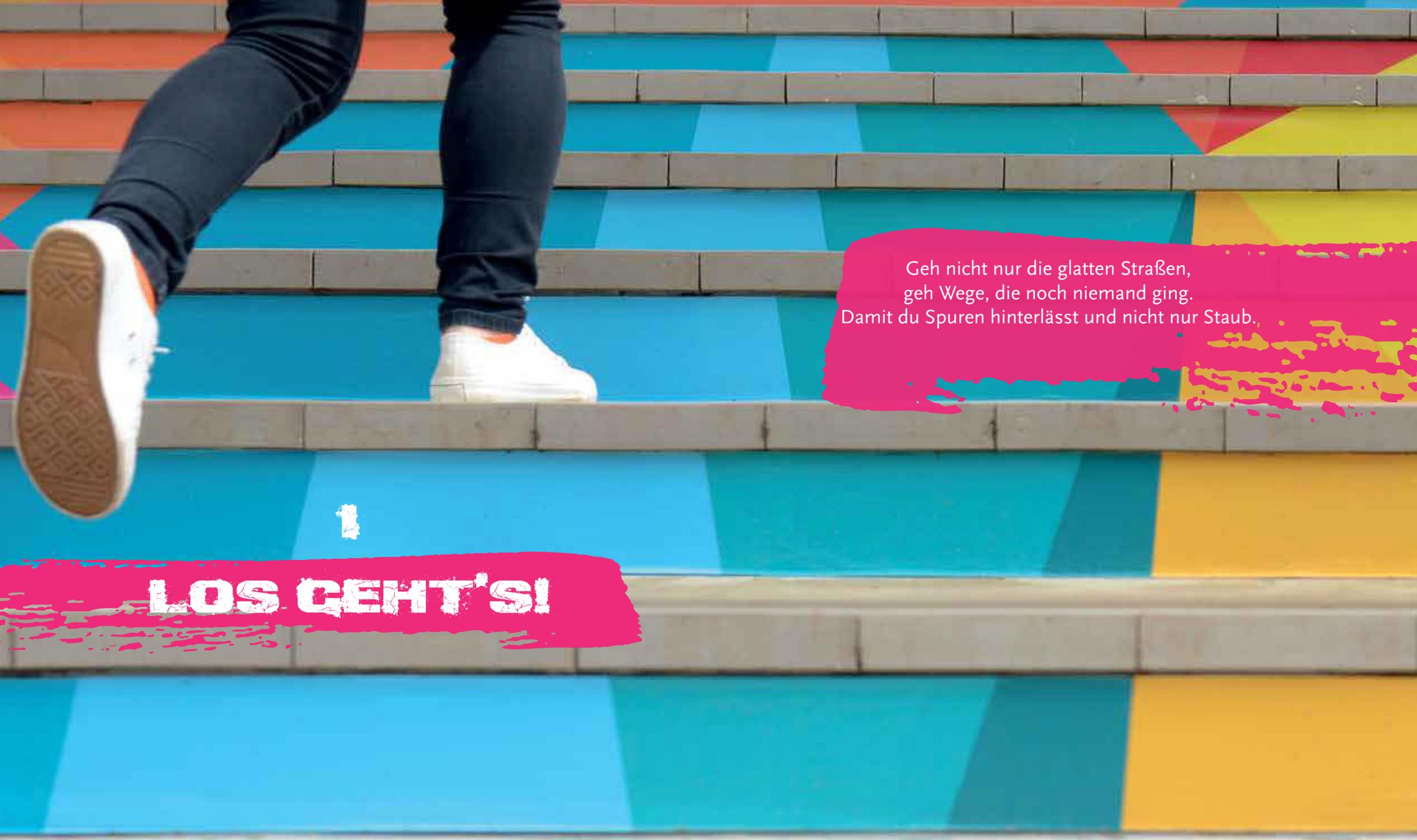
In jedem Kapitel sind Geschichten, Gebete, Zitate, Psalmen und ein Segen zu entdecken. Es ist kein Buch, das du von vorn bis hinten durchlesen musst. Blättere darin herum, stöbere und such das Thema, das du brauchst.

Zum Abenteuer gehört manchmal auch das Unverständnis der anderen, die dich zurückhalten wollen oder dich müde belächeln.

Wenn du willst, nimm Freunde mit. Such dir deinen Weg und überwinde Widerstände. Du brauchst Mut und dabei möchte das Buch dir helfen. Aber losgehen musst du selbst!

Guido Erbrich

PS: Ach so, wo du ihn findest? Lass dich überraschen!



Geh nicht nur die glatten Straßen,
geh Wege, die noch niemand ging.
Damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub.

1
LOS GEHT'S!

Morgen und Abend

Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde.
Die Erde war wüst und wirr
und Finsternis lag über der Urflut
und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.
Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.
Gott sah, dass das Licht gut war.
Und Gott schied das Licht von der Finsternis.
Und Gott nannte das Licht Tag
und die Finsternis nannte er Nacht.
Es wurde Abend und es wurde Morgen:
erster Tag.

Gen 1,1–5



Das Ende der Nacht

Ein jüdischer Weiser fragt seine Schüler: „Wie kann man den Augenblick bestimmen, wo die Nacht zu Ende ist und der Tag anbricht?“ Der erste Schüler fragt: „Ist es, wenn man in der Ferne einen Feigenbaum von einer Palme unterscheiden kann?“ Der Rabbi antwortet: „Nein, das ist es nicht.“ Der zweite Schüler meint: „Wenn man ein Schaf von einer Ziege unterscheiden kann, dann wechselt die Nacht zum Tag.“ – „Auch das ist es nicht“, ist die Antwort des Weisen. „Aber wann ist denn der Augenblick gekommen?“ fragen die Schüler. Der Rabbi antwortet: „Wenn du in das Gesicht eines Menschen schaust und darin den Bruder oder die Schwester erkennst, dann ist die Nacht zu Ende, dann bricht der Tag an.“

Chassidische Geschichte

Tagesgeburt

Wann wird eigentlich ein Tag geboren?
Die Geburtsstunde des Tages ist da,
wo ich Menschen wirklich begegne,
nicht nur an ihnen vorbeilebe.
Die Geburtsstunde des Tages ist da,
wo ich in die Augen eines Menschen sehen kann.
Die Geburtsstunde des Tages ist da,
wo ein Wort der Liebe aus meinem Herzen erwächst.
Die Geburtsstunde des Tages ist da,
wo ein Lächeln der Natur sagt: Wir beide leben.
Die Geburtsstunde des Tages ist da,
wo ich beginne, als Mensch zu leben.
Die Geburtsstunde des Tages ist da,
wo neues Leben entsteht.



Bildnachweis:

Cover: © bikeriderlondon/Shutterstock; Rahmen (Zitate): © Larysa Ray/Shutterstock; Hintergrund S. 18/19, 34, 46, 60/61, 64, 74, 78/79, 85, 90, 100/101, 122/123, 126: © wowsubtropica/Shutterstock; S. 6: © PicturenNetCorp/Fotolia; S. 7: © Thomas Reimer/Fotolia; S. 8/9: © skynetgame/Fotolia; S. 10: © Ser Borakovskyy/Shutterstock; S. 11: © sborisov/Fotolia; S. 12/13: © JensHN/Fotolia; S. 14: © Ditty_about_summer/Shutterstock; S. 15: © Cult12/Fotolia; S. 16: © Mooshny/Shutterstock; S. 20: © OlegDoroshin/Shutterstock; S. 21: © Masson/Fotolia; S. 22, 48, 80, 102: © wave-breakmedia/Shutterstock; S. 24: © icedmocha/Fotolia; S. 26/27: © Africa Studio/Fotolia (Pinsel), © promesaartstudio/Fotolia (Farbstreifen); S. 28: © jeszuphoto/Fotolia; S. 29: © William Perugini/Shutterstock; S. 30/31: © Sondem/Fotolia (Mond); S. 30: © Jomic/Shutterstock; S. 32: © Irina&4/Fotolia; S. 35: © benjaminlion/Fotolia (Kleeblatt), mimadeo/Fotolia (Weg); S. 36/37: © foxie/Shutterstock; S. 38: © Brian Jackson/Fotolia; S. 39: © Juta/Shutterstock; S. 40: © canvasoflight/Fotolia; S. 42: © peony/Fotolia; S. 43: © muellersdesign/Fotolia; S. 45: © marvent/Shutterstock; S. 47: © Tatjana Splichal_RED/Shutterstock; S. 49: © daniilantiq2010/Fotolia; S. 50: © lovelyday12/Fotolia; S. 51: © candy1812/Fotolia; S. 52: © Pushish Images/Shutterstock; S. 53: © dpa – Report; S. 54: © IgorZD/Fotolia; S. 55: © gustavofrazaa/Fotolia; S. 57: © Basch, [...] / Opdracht Anefo (Kästner); S. 57: © Petrenko Andriy/Shutterstock; S. 59: © ritarita/Shutterstock; S. 62: © Alberto Masново/Fotolia; S. 63: © sek_gt/Fotolia; S. 65: © Paopano/Shutterstock; S. 66/67: © Skrynnik Mariia/Shutterstock; S. 68: © seiler/Fotolia; S. 69: © Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (German Church Sydenham), Pfarramt London-Ost; S. 70: © red2000/Fotolia; S. 71: © haloviss/Fotolia (Fisch), coffeekai/Fotolia; S. 73: © Michel Piccaya/Shutterstock; S. 75: © Jürgen Fälchle/Fotolia; S. 76: © Rita Robinson/Fotolia; S. 77: © pete pahham/Fotolia; S. 79: © pzAxe/Shutterstock; S. 81: © Vladimir Melnikov/Fotolia; S. 82: © dietwalther/Fotolia; S. 83: © Eduard Stelmakh/Shutterstock; S. 84: © Waddell Images/Shutterstock; S. 86: © Michele Verdi/Shutterstock; S. 87: © Carly Hennigan/Fotolia; S. 88: © Johnny-ka/Shutterstock; S. 89: © Christian Jung/Fotolia (Rose), Mahnmal der Geschwister Scholl und für die Weiße Rose © Amrei-Marie; S. 91: © underworld/Fotolia; S. 92/93: © Rawpixel.com/Shutterstock; S. 94: © Morgan DDL/Shutterstock; S. 95: © Nitr/Fotolia; S. 96/97: © raz studio/Fotolia; S. 98: © eldar nurkovic/Shutterstock; S. 99: © South Africa The Good News, www.sagoodnews.co.za; S. 103: © luisfpizarro/Fotolia; S. 104: © RZ Images/Shutterstock; S. 106: © Irochka/Fotolia; S. 107: © Vera Petruk/Shutterstock; S. 108: © Iakov Filimonov/Shutterstock; S. 110: © MANDY GODBEHEAR/Shutterstock; S. 111: © Alexander/Fotolia; S. 112: © denisgo/Shutterstock; S. 113: © Santorines/Fotolia; S. 114: © my_xluster/Fotolia; S. 115: © ryanking999/Fotolia; S. 116: © Oxlock/Shutterstock; S. 117: © Petrenko Andriy/Shutterstock; S. 118: © Wolfgang Jargstorff/Fotolia (Tür), ArTo/Fotolia (Schild); S. 119: © Hans Peters/Anefo; S. 120: © Diezer/Fotolia; S. 121: © Archivist/Fotolia; S. 122: © Amovitania/Shutterstock; S. 125: © tuayai/Fotolia; S. 127: © goodluz/Shutterstock

Textnachweis:

Alle Bibeltexte:

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe

© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.

S. 42: Stille als Bedrohung?, © Bert Noglik

Alle anderen Texte wurden vom Herausgeber verfasst oder bearbeitet.

Wir danken allen Inhabern von Textrechten für die Abdruckerlaubnis. Der Verlag hat sich darum bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.